

## Theilingen

Schulort:	Kanton 1799: Theilingen	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Fehraltorf	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Weisslingen	Gemeinde 2015:	Weisslingen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 277-277v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 326: Theilingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/326].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Theilingen (Niedere Schule, reformiert) - Theilingen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

21.02.1799

Beantwortung der Schulfragen

		<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Theilingen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	es ist eine Eigene gemeind.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirch gemeind Wißlingen agentschaf Theilling Wyßling.
I.1.d	In welchem Distrikt?	distrikt fehraltdorf.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die Heüßer sind alle Beysamen so zur Schul gehören
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	wislingen, meschwil, madenschwil, Rusikon, Rumlikon, Horben
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	wislingen ein viertelstund. meschwil ein Halbe stund. madenschwil ein Halbe stund. Rusikon ein Halbe stund. Rümlikon ein viertel stund. Horben ein Halbe stund.
		<b>II. Unterricht.</b>
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	in der Schull wirt gelehrt Lesen Schreiben und singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schul wirt im winter gehalten von martini biß auf den Ersten Abrill im sommer alle Th-Tage wochen 2 Tage, Heüet und ernd auß genomen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind 1. das a.b.c. büchli. 2. den Catechismi, 3. die Zeüguns 4. das Psalmen Buch. 5. das Testament.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	vorschriften vom Schulmeister selbst gemacht. die meisten sind sprüche Aus dem neuen Testament.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in 3 Klaßen Eingetheilt. namlich. die 1 zum lesen, die 2 zum Buchstabieren, die 3te die a b c Kinder
		<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Biß Her ist der Schulmeister von den Examinatoren Geistlichen und weltlichen Standes Erwehlt worden
III.11.b	Wie heißt er?	Jacob Keller
III.11.c	Wo ist er her?	von Theilingen
III.11.d	Wie alt?	48 Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	eine frau und 6 Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	16 Jahr Schulmeister
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher ist er auch zu Theilingen gewesen, Profeßion ein weber:
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	nebend den Lehrstunden Habe ich Keine andere verrichtung als Etwann für die Schreiber vorschriften zu machen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	die Schul im somer und winter Besuchen 60 Kinder 34 Knaben, und 26 Kinder
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	die Rebendier Schul wird im winter alle Montag. im sommer alle sonntag zwüschen z Beiden Predigen gehalten
		<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgedlern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

**Bemerkungen**

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

Theillingen den 21 Februari 99. Schulmeister Jacob Keller

**Fliesstextantworten**

[[[Seite 2] Schulfund

4 fl. Vermächnus von Jacob winckler seligen von Theillingen

5 fl. 20 ß. vom Kirchen gut

3 fl. von Steür gelt.

7 fl. von der gemeind wo die Schul gehalten ward und von Jedem Schulkind den ganzen winter 20 ß. und im sommer 10 ß. 3

Oekonomie Klafter Holz in seinen eignen Kösten zurecht zu mache und zum Haus zuführen,

5 fl. alle 4 Jahr von Zürich auß dem friesischen vermächnus

das Schulhaus ist mein Eigen haus und nur eine Stuben für die Haushaltung und Schul. Jch Erhalte Keinen haus Zins auch

Keine Rebarazion der Schulstuben an Tischen oder Bänken oder fensteren

Entlichen ist nach zu Bemerken das, das Schul Einkomen sehr Schlecht, und gering ist so das es fast unmöglich ist selbigem

Abzuwarten

## Metadaten

**Generelle Kopfdaten**

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 277-277v  
 Briefkopf Beantwortung der Schulfragen  
 Transkriptionsdatum 19.07.2010  
 Datum des Schreibens 21.02.1799  
 Faksimile 326BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1470\_fol\_277-277v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Keller  
 Verfasser Vorname Jacob  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

**Ort**

Name	<b>Theillingen</b>	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Fehraltorf	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Weisslingen	Amt 2000	Pfäffikon
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Weisslingen	Gemeinde 2015	Weisslingen
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	2000
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	700306	1799			
Geo. Länge	253027				

**In der Transkription erwähnte Schulen**

**1. Schule: Theillingen (ID: 444)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Singen

### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		01.04.1799
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	34	34
Mädchen	26	26
Kinder		
Kinder pro Jahr	60	
Kommentar		

## 2. Schule: Theilingen (ID: 445)

Schultypus:               Niedere Schule  
Besondere Merkmale:   Repetierschule  
Konfession der Schule:  reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

### Schulfonds

### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 637)

Name:               Keller  
Vorname:           Jakob

#### Weitere Informationen

Alter:	48	Herkunft:	Theilingen
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	16 Jahren
Anzahl Kinder:	6	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:               Keine

### Schülerzahlen

Keine Angaben